

# Kurz-Protokoll der Kokreis-Sitzung am 11. Dezember 2009

## Mit dabei:

Rene Zeitz, Hanni Gramann, Andreas van Baaijen, Roland Süß, Ulrike Paschek, Hardy Krampertz, Stephan Lindner, Richard Schmidt, Kurt Haymann, Matthias Schmelzer, Detlev von Larcher, Jutta Sundermann, Kerstin Sack, Hendrik Auhagen, Steffen Stierle und nach der Eisbärenpflege noch Praktikantin Anja.

## TO

1. Wechsel bei Arbeitsbereichen im Kokreis, Termine der Sitzungen
2. Projekte in 2010: Was trägt Kokreis bei?
3. Überlegungen zur Kokreis-Klausur
4. 10 Jahre Attac – Beitrag des Kokreises
5. DGB-Treffen
6. Stand und weiteres Vorgehen FTT
7. Krisenkoordination in Attac
8. Sonstiges

## 1. Arbeitsbereiche \* Sitzungstermine

### Zuordnung in AGs

Kerstin und Diana wollen in der Homepage-AG mitwirken.

Aus der Presse-AG scheiden Pedram und Alexis aus, Steffen aus der Homepage-AG.

### Termine

Wir haben jetzt eine Terminauswahl, die die DBG-Jugend quasi ausschließt, weil (fast) kein Wochenende in unserer Planung vorgesehen ist. Auf der Kokreis-Klausur werden wir über konkrete Termine entscheiden und versuchen, das Problem zu lösen bzw. zu entspannen.

## 2. Projekte 2010

Jutta berichtet kurz von beiden Projekten

### **Diskussion zum „Gesamt-Paket“, strategischer Frage:**

Wir brauchen bei Attac einen roten Faden – die Projekte (und andere Aktivitäten) möglichst gut zusammen denken! Ein Beispiel: Das Banktribunal behandelt u.a. das Herauswerfen von Milliardensummen, PPP hat viel damit zu tun – denn die Kommunen werden aufgrund der Krise und der Steuerpolitik schwere Einbrüche ihrer Einnahmen haben.

### **Diskussionsbeiträge zu Banktribunal**

- Es gibt ein sehr gutes Film-Angebot von Tatort-Regisseur Thomas Bohn. Eine Kooperation mit Arte wäre toll und wird z.Z. ausgelotet.
- Vorschläge aus dem Kokreis: Das Urteil soll Systemkritik zur Sprache bringen. Als Werbeidee: Beilage in einer Zeitung (in der Zeit) machen?
- Banktribunal ist ein schönes zentrales Attac-Projekt. Empörungspotential nutzen.
- Vorschlag: Vorher und nachher in Gruppen Veranstaltungen anbieten. Material für Gruppen. Speakerstour. Aktionstage mit dezentralen Aktionen gg Banken? Kerstin würde sich daran beteiligen.
- Wie kann das Ganze noch etwas stärker an unsere Krisen-Analyse heran rücken?!

Neu ist, dass zum Banktribunal ein fernsehtauglicher Dokumentationsfilm erstellt werden könnte. Die Gruppe hat ein hervorragendes Angebot vom Filmer und Regisseur Thomas Bohn. Sie bittet um ein OK für dieses Vorhaben (das war nicht im ursprünglichen Haushalt des Tribunals vorgesehen). Den Mehrkosten sollen ein höherer Zuschuss von Attac, eine intensiviertere Anfrage an die GroßspenderInnen und mehrere Drittmittelanträge gegenüber stehen. Möglicherweise auch noch Spenden größerer Attac-Gruppen.

Der Kokreis stimmt dem Vorhaben zu. Der Rat wird informiert und auch um „ok“ für diese Entscheidung gebeten. Der Regisseur kann jetzt informiert werden.

Jutta schickt den aktualisierten Finanzplan an ganzen Kokreis und bleibt in engem Kontakt mit der Finanz-AG des Kokreises.

„Mitkümmern“ für weitere Einbettung des Projektes wollen sich Kerstin, René, Matthias, Roland, Stephan.

### **Diskussionsbeiträge zu PPP**

Kampagnen-Öffentlichkeitsarbeit ist an einigen Punkten verbesserbar.

Eine klare Kampagnenstrategie ist wünschenswert und sollte in Kürze von der Kampagnengruppe entwickelt werden, damit sie befriedigender und erfolgreicher arbeiten kann.

Im Februar ist ein nächstes größeres Treffen in Braunschweig – Hanni und Andreas und/oder Stephanie fahren dort hin.

Stephan Lindner, Hendrik Auhagen und Hanni Gramann würden sich auf die Liste der Gruppe eintragen und das Projekt begleiten. Auf der Klausur unterhalten wir uns weiter über das Thema.

### **3. Kokreis-Klausur im Januar Samstag/Sonntag, 16. / 17. Januar**

**Ort: Jugendherberge Kassel, Beginn am Samstag um 10 Uhr \*\* Ende Sonntag um 17 Uhr**

Wünsche an Inhalte:

I. Strategische Gesamtausrichtung von Attac – Perspektive über 2-3 Jahre

Krisen-Situation gesamt, „schwarz-gelb“, auch globale Perspektive im Blick außerdem:

- 28.3. - alles was wir heute nicht besprechen konnten
- Krisenkoordination und wie geht es weiter
- Banktribunal, PPP, Europäische Attacarbeit
- Weiterentwicklung Öffentlichkeitsarbeit (Website, Material usw.)

Vorbereitungsteam: Hendrik mit strategischem Input, Stephan mit einer durchdachten Tagesordnung und einem strategischen Input, Max. Mit-Moderieren würden auch: Kerstin, Jutta, Hanni, Kurt und Hardy.

### **4. Zehn Jahre Attac – die große Party**

Über einen kreativen Beitrag des Kokreises zum Fest denken Ulrike, Richard und Jutta nach – der Rest-Kokreis spricht der Dreiergruppe dafür das Vertrauen aus.

Außerdem würde der Kokreis gerne einen 10minütigen Zukunfts-Impuls von der Kokreis-Klausur mitbringen. Die Form desselben klären wir in Kassel.

Die Pressegruppe hat überlegt, ob zu einem eigenen Termin eine 10-Jahres-Presse-Konferenz stattfinden soll, die sich an die breite Öffentlichkeit wendet.

### **5. Gespräch mit DGB – ein Bericht**

Anneli Buntenbach, Kerstin, Stephan und Detlev haben das Gespräch fortgeführt. Eine Gesprächsnotiz liegt vor.

### **6. Stand und weiteres Vorgehen: Finanztransaktionssteuer (FTT)**

Zu Wochenbeginn konnten wir feiern: 50.000 Unterschriften in drei Wochen für die Petition geschafft (ca. 35.000 via Internet, mehr als 15.000 via Post)! Herzlichen Dank an Detlev und die Unterstützungsscrew!

Das Bündnis mit den Jesuiten und vielen anderen Organisationen (vor allem kirchlichen) hat viel Schwung bekommen. Eine öffentliche Veranstaltung in Nürnberg im Mai ist der nächste große Tag im Plan der Kampagne Steuern gegen Armut. Dann soll diese Kampagne aber enden.

Was können Attacies weiter tun?

- Schön wäre eine europaweite Kampagne.

- FTT sollte auch im Bankentribunal vorkommen (und passt ja auch gut beim Punkt, bei dem es um die „Vorbereitung der nächsten Krise“ und die ausbleibenden Regulierungen sowie politischen Veränderungen geht).
- Appell auch: Ein bisschen breiter machen – als Hebel für weitere Auseinandersetzung mit dem Themenfeld.
- Wenn die Anhörung im Petitionsausschuss kommt, gibt es ein Rederecht für den Petenten. Jörg Alt. Überlegt wird in dem Kampagnenbündnis auch, Schulmeister dafür zu gewinnen, ebenfalls Detlev.
- Es gibt weiterhin unterschiedliche Sichtweisen, wie durch die Steuer eingenommene Gelder verwendet werden sollen oder wie hoch die Steuersätze im Idealfall sein sollen.

## **7. Krisenkoordination**

Es ist weiterhin nicht einfach, „die Aktivitäten bei Attac zur Krise“ zu koordinieren.

Die Planung eines Treffens aller Aktiven in der Krise im Januar war mit einigen Hoffnungen verbunden, die Idee dazu ein gutes Ergebnis einer intensiven Diskussion beim vorletzten und letzten PG-Krisen-Treffen.

Es wäre schön, wenn es zu einem attraktiven Treffen käme. Es ist schon sehr spät, weil die Einladung aufgrund des Konfliktes nicht fertig gemacht werden konnte.

Hardy nimmt Kontakt auf zu Brigitte und Stephan K.

Bei der TK am Dienstag sind vom Kokreis dabei: Roland, Ulrike, Hardy, Stephan, Hanni

## **8. Sonstiges**

### **Update zu Kopenhagen**

Max informiert über mehrere Busse nach Kopenhagen. Offiziell ist Attac bei Demo und Gegengipfel dabei. Aktionen Zivilen Ungehorsams wird es geben, woran einzelne Aktive von Attac teilnehmen. [Http:// www.attac.de/eku](http://www.attac.de/eku). Mobilisierung bisher: kreativ und qualitativ hochwertig – aber quantitativ übersichtlich.

### **WTO**

Hanni informiert über WTO Proteste. „Turn around, WTO!“ war das Motto. Es waren rund 5000 TeilnehmerInnen bei der Demo. Es gab Ausschreitungen - und nur wenig Inhaltliches auf der offiziellen Seite. Entsprechend auch nur mittlere Medien-Aufmerksamkeit. Gute Kontakte z.B. im OWINFS (Our World is not for Sale)-Netzwerk waren möglich. Gut war, dass Roland für Attac im Pressezentrum war und allzeit frische Infos bekam. Der Gruppe unserer WTO-AG gelang es, an vielen Orten aufzutauchen, unbequeme Fragen zu stellen usw.

### **SOAK**

Interessiert und bereit im Vorbereitungsteam mitzuwirken sind Kurt und Hanni, Steffen und Hardy. Roland möchte vielleicht, also mit Fragezeichen. Kerstin kann sich vorstellen, kurzfristig inhaltliche Unterstützung zu leisten wie schon in diesem Jahr.

### **Ratswochenende**

Es waren weniger als die Hälfte der gewählten Ratsmitglieder da, auch vom Kokreis fehlten viele. Detlev und andere berichten kurz vom Verlauf des Wochenendes.

### **Cusanus-Netzwerk (Kathol. Studienstiftung)**

Kurt soll fahren.